

KONTAKT

**Evangelische Akademie
Bad Boll**
Tagungsorganisation
Romona Böld
Telefon: 07164 79-347
romona.boeld@
ev-akademie-boll.de

TAGUNGSNUMMER

330122

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich auf unserer Webseite an. Die Tagung finden Sie durch Eingabe der Tagungsnummer 330122 über die Suchfunktion auf der Startseite. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit den Zugangsdaten für Zoom.

GESAMTPREIS / PERSON

Tagungsgebühr 25,00 €

Ermäßigung auf Anfrage möglich.

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb

TAGUNGSORT

ONLINE-VERANSTALTUNG

„begegnen. begeistern. bewegen.“ – das ist Antrieb und Ziel der Aktivitäten der Evangelischen Akademie Bad Boll. Ihre Tagungen und Veranstaltungen machen Zivilgesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kirche zum Thema und bringen Menschen, Gedanken und Positionen zusammen. Rund 10.000 Gäste besuchen jedes Jahr die mehr als 150 Tagungen der Evangelischen Akademie Bad Boll. Die älteste kirchliche Akademie Deutschlands feierte 2020 ihr 75-jähriges Bestehen.

ZIELGRUPPE

Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende aus Schule und Sozialarbeit, Beratung; Präventionsbeauftragte in Kriminalpolizei, Schulwesen, Kirchen, Verbänden

TAGUNGSLEITUNG

Sigrig Schöttle
Studienleiterin
Evangelische Akademie
Bad Boll

REFERENT_INNEN UND MITWIRKENDE

**Die Dr. phil.
Marie-Hélène Adam**
Karlsruher Institut für
Technologie KIT, Karlsruhe

Dr. Til Elbe-Seiffart
Evangelischer Oberkirchenrat,
Stuttgart

Hannah Geiger
Pädagogisch-Theologisches
Zentrum PTZ im Evangelischen
Bildungszentrum, Stuttgart

Lars Groven
Fachreferent für Deeskalation,
Zivilcourage und Gewaltprävention,
Stuttgart

Dr. Julia Hagen
Servicestelle Friedensbildung,
Landeszentrale für politische Bildung
Haus auf der Alb, Bad Urach

Linda Huber
Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart,
Stuttgart

Denis Jefkai
Assistent bei BEATSTOMPER,
Bad Urach

Gent Kolukaj
Assistent bei BEATSTOMPER,
Bad Urach

Khavit Mustafa
Musiker und Probenleiter
BEATSTOMPER, Bad Urach

Marc Reinelt
Landeskriminalamt
Baden-Württemberg, Stuttgart

Mo Saleh
Musiker und Probenleiter
BEATSTOMPER, Bad Urach

**Ass.-Prof. Dr.
Paul Scheibelhofer**
Uni Innsbruck - Institut für
Erziehungswissenschaften,
Institut für kritische
Geschlechterforschung,
Innsbruck

Urban Spöttle-Krust
Dipl.-Pädagoge,
Gestalttherapeut, Waiblingen

Dr. Heidi Süß
Kritische Rap und Männlichkeitsforschung,
Hochschule
Magdeburg-Stendal,
Berlin/Stendal

Dr. Reinhard Winter
Sozialwissenschaftliches
Institut SOWIT Tübingen

Simone Wisgott
Zentrum für Schulqualität
und Lehrerbildung (ZSL),
Schwäbisch Gmünd

BILDNACHWEIS

© Schäferle auf Pixabay

FÖRDERHINWEIS (KJP)

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

KOOPERATIONSPARTNER

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG



Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg



Servicestelle
Friedensbildung
Baden-Württemberg



Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart



Baden-Württemberg

LANDESKRIMINALAMT

Echt männlich – echt stark!?

Toxische Männlichkeitsbilder und ihre Wirkung auf Gewaltbereitschaft von Kindern und Jugendlichen

Online-Veranstaltung
4. bis 5. April 2022
Evangelische Akademie Bad Boll



Evangelische
Akademie



Bad Boll

www.ev-akademie-boll.de

Echt männlich – echt stark!?

Toxische Männlichkeitsbilder und ihre Wirkung auf Gewaltbereitschaft von Kindern und Jugendlichen

Was macht einen Jungen männlich?
Was macht einen Jungen stark?

Kinder und Jugendliche konstruieren ihre geschlechtliche Identität in Auseinandersetzung mit ihrer gesellschaftlichen Umwelt. Sie erleben in Serie und Film, auf Social Media oder im Rap Bilder davon, was einen „echten Mann“ scheinbar ausmacht. Nicht selten markieren diese Rollenbilder sogenannte Machos, die zu verschiedenen Formen der Gewalt neigen. Oft werden diese als Identitätsstiftend für das MannSein gedeutet.

Wir fragen in unserer Tagung nach Sozialisation und Konstruktion von Männlichkeit bei Kindern und Jugendlichen und untersuchen in Workshops Wechselwirkungen zwischen dargestellten Rollenbildern in der Populärkultur und männlicher Identitätsentwicklung.

Wir suchen nach Wegen, toxische Entwicklungen zu erkennen und pädagogisch vorzubeugen.

Wir wollen inspirieren für eine vernetzte Präventionsarbeit in Schule, Kirchen, Polizei, Kommune, Sozialer Arbeit, außerschulischer Jugendbildung, Beratung.

Vorträge, Workshops und interaktiver Austausch führen Sie – auch online – rege in Gespräch und Meinungsbildung.

Am Abend stellt sich das Modellprojekt „Beatstomper“ als Kulturprojekt im Kontext sozialer Beteiligung vor und diskutiert mit uns Einsatz, Wirkung und Bedeutung für die Jungenpädagogik: Trommeln was das Zeug hält, auf allem, was sich dafür anbietet: Fässer, Schilder, Felgen, Brückengeländer bis hin zu alten Motorhauben.

Herzlich willkommen zur digitalen Tagung im Themenfeld Gewaltprävention!

Sigrid Schöttle und Kooperationspartner_innen

Montag, 4. April 2022

| | |
|-------|---|
| 13:30 | TechnikCheck Eintrudeln |
| 14:00 | BEGRÜßUNG DURCH DAS TEAM EINFÜHRUNG IN TAGUNGSREIHE, ANLASS UND THEMA Sigrid Schöttle KACHELN GUCKEN – BLICK IN DIE RUNDE Interaktion zur interdisziplinären Gruppe aus verschiedenen Feldern der Präventionsarbeit „DAS GEWALTDREIECK ALS GRUNDLAGEN- MODELL ZUR TAGUNG“ Julia Hagen anschließend Kleingruppen, Austausch im Plenum |
| 15:00 | „KONSTRUKTION & ENTWICKLUNG VON ROLLENBILDERN“ Dr. Paul Scheibelhofer anschließend Kleingruppen, Austausch im Plenum |
| 16:00 | Pause |
| 16:15 | WORKSHOP-PHASE PHÄNOMENOLOGIE, BEISPIELE UND GESPRÄCH Auswahl aus Workshop 1 und Workshop 2 WORKSHOP 1 MÄNNLICHKEIT UND „MALE GAZE“ IN FILM UND SERIE Dr. Marie-Helene Adam WORKSHOP 2 MÄNNLICHKEITEN IM RAP. KONTEXTE, PERSPEKTIVEN, VERSTEHENDSDIMENSIONEN Dr. Heidi Süß |
| 17:50 | BÜNDEL IM PLENUM: BLITZLICHT AUS DEN WORKSHOPS |
| 18:00 | Pause |

| | |
|-------|--|
| 19:30 | BEATSTOMPER – RHYTHMUS MACHT STARK Ein kulturpädagogisches Modellprojekt im Kontext sozialer Benachteiligung stellt sich vor: Konzept, Situation und Wirkung der „BEATSTOMPER“ Xhavit Mustafa und Mo Saleh mit Denis Jefkaj und Gent Kolukaj |
| 21:00 | Ende des ersten Tages |

Dienstag, 5. April 2022

| | |
|-------|---|
| 8:30 | TechnikCheck und Eintrudeln |
| 9:00 | BEGRÜßUNG IN DEN TAG UND WARM UP Sigrid Schöttle |
| 9:10 | MÄNNLICHKEIT IN DER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT MIT JUGENDLICHEN IN SCHULE, BILDUNG, BERATUNG UND PRÄVENTION Dr. Reinhard Winter anschließend Kleingruppen, Austausch im Plenum |
| 10:20 | Pause |
| 10:30 | WORKSHOP-PHASE PRÄVENTIONSANSÄTZE IN DER PRAXIS Kurzpräsentationen und Transfer in Ihre Praxis Auswahl aus Workshop 3, 4 oder Workshop 5 WORKSHOP 3 STARK OHNE GEWALT! PRÄVENTION, DEESKALATION, ZIVILCOURAGE Lars Groven WORKSHOP 4 HATESPEECH KONTERN Marc Reinelt WORKSHOP 5 GEWALT IN DER „LEBENS LINIE“ VON JUNGEN Urban Spöttle-Krust |

| | |
|-------|---|
| 12:00 | ABSCHLUSS IM PLENUM: Inhaltliches Bündel schnüren – Ergebnissicherung Rückmeldungen zur Tagung Termine und Perspektiven, Verabschiedung |
| 13:00 | Ende der Veranstaltung |